

Bezirksverordnetenversammlung Neukölln von Berlin

XVIII. Wahlperiode



Protokoll

22. öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 03.07.2008
Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr
Sitzungsende: 19:00 Uhr
Ort, Raum: Deutsch-Arabisch Unabhängige Gemeinde e.V., Wipper Straße 14, 12055 Berlin

Anwesende:

Albrecht, Matthias	SPD	
Finger, Jutta	SPD	
Knörr, Sabine	SPD	
Liecke, Falko	CDU	Vertreter für: Khalil, Nader
Wittke, Franz	FDP	
Rühlmann, Wolfgang	GRAUE	
Karaaslan, Gülaysan	LINKE	
Ahrens, Jens Holger	AWO Südost e.V.	
Haese, Axel	Human. Verband	
Honisch, Manuel	SJD-Die Falken	
Maerzke, Volker	Amt für Jugendarbeit im Ev. Kirchenkreis	
Lemming, Siegfried	Diakon. Werk Neukölln- Oberspree e.V.	
Danquart, Iris	Kinder- und Jugendhilfe- verbund gGmbH	Vertreter für: Knoller, Elisabeth
Becker, Hans-Peter	Katholische Kirche	
Gelfert, Karin	Junge HumanistInnen	
Heinemann, Gabriele	Mädchenarbeit	
Vonnekold, Gabriele	JugDez	
Dr. Gallus-Jetter, Gabriele	JugDir	

Mitarbeiter der Verwaltung:

Könning, Saskia	JugDez 1
Thurley, Marion	Jug SO L
Hoffmann-Till, Monika	Jug KiBü
Manap, Necati	Stadtvilla Global

Gäste:

Neunert, Heidemarie	KJHZ Neukölln EJF
Schwarz, Oliver	Sportjugend
Stratmann, Martin	Paritätischer Wohlfahrtsverband

Abwesende:

Khalil, Nader	CDU	entschuldigt
Schwarzer, Christina	CDU	entschuldigt
Bemfert, Astrid	BEA Neukölln	unentschuldigt
Kohn, Ivetta	Behindertenarbeit	unentschuldigt

Frau Finger begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste und stellt fest, dass die Einladung allen Ausschussmitgliedern rechtzeitig zugegangen ist. Sie eröffnet die 22. Sitzung des Jugendhilfeausschusses und richtet ihren Dank an die Gastgeber. Ergänzungswünsche zur Tagesordnung bestehen nicht.

zu 1 Kiez AG

Frau Danquart berichtet, dass sich eine neue Arbeitsgruppe am Übergang vom Süden der Region Nordwest zum Norden der Region Südwest (Sanierungsgebiet Weserstraße) zusammengefunden hat, aus der sich eine neue Kiez-AG entwickeln könnte.

zu 2 Vorstellung der Deutsch-Arabisch Unabhängigen Gemeinde e.V.

Frau Renate El Gezawi begrüßt als Vorstandsmitglied von DAUG e.V. die Mitglieder des JHA und stellt die Arbeit des Vereins vor. Die Deutsch-Arabisch Unabhängige Gemeinde setzt sich ehrenamtlich für Kinder mit Migrationshintergrund und deren Familien ein. Ziel ist die Gewaltprävention. Im Rahmen der Familien- und Jugendarbeit werden Unterstützung und Beratung angeboten und an Hilfsangebote weitervermittelt.

Mit Sportangeboten und Nachhilfeunterricht bis zur 12. Klasse, der über ehrenamtlich arbeitende Studenten organisiert wird, bietet der Verein den Jugendlichen aktive Nachmittagsgestaltung. Weitere Angebote sind der Arabisch-Unterricht für Kinder, da diese häufig als Dolmetscher für ihre Eltern auftreten, und für nichtarabische Erwachsene.

Seit Mai 2006 ist DAUG im Neuköllner Kiez aktiv. Im vergangenen Jahr wurde der Gemeinde für ihre Arbeit der Integrationspreis verliehen. Der Geschäftsführer Jamal El Moghrabi berichtet, dass der Verein mit seinen 30 ehrenamtlichen Mitarbeitern Ansprechpartner für arabische Familien ist. So bietet er auch Sprachkurse für Eltern an, hilft bei Übersetzungen, Anträgen und Familienproblemen.

DAUG versteht sich als Schnittstelle und will die Schwierigkeit überbrücken, an die arabischen Familien heranzukommen. Der Verein arbeitet daher mit Schulen, Polizei und Jugendamt zusammen. In den kommenden Wochen wollen sieben arabische Vereine im Kiez ein gemeinsames Integrationszentrum eröffnen.

zu 3 Bericht über die 9 neuen Schulstationen Ergebnis des Trägerswahlverfahrens

Die Ausschreibung zur Interessenbekundung für die Vergabe der schulbezogenen Jugendsozialarbeit im Bezirk Neukölln wurde am 11.03.2008 veröffentlicht. Frau Vonnekold berichtet, dass die Veröffentlichung über die offizielle Homepage des Jugendamtes Neukölln www.berlin.de und die Adresse www.neukoelln-jugend.de erfolgte.

Alle Träger, die ihr Interesse bereits auf Grund der Zeitungsmeldung zur Eröffnung neuer Schulstationen in Neukölln mitgeteilt haben, wurden zudem direkt angeschrieben. Zusätzlich wurde die Information zur Ausschreibung der Interessenbekundung über die kommunalen Kommunikationswege sowie über die Presse weitergegeben. Bewerbungsfrist war der 30.04.2008.

Im Jugendamt sind 21 Bewerbungen für sieben Schulstationen eingegangen. Durch die hohe Zahl der Bewerbungen und die beschränkte Zahl der zu vergebenden Schulstationen, wurde entschieden, nur ausgewählte Träger zu einem Bewerbungsgespräch einzuladen.

Grundlage für diese erste Auswahlrunde waren die qualitative Gewichtung der eingereichten Konzepte sowie der beschriebenen Arbeitsinhalte und die Auswahl der Träger nach Anwendung der Auswahlkriterien der Ausschreibung.

Gesucht wurden Träger, die schwerpunktmäßig im Bereich der schulbezogenen Jugendsozialarbeit nach § 13,1 SGB VIII arbeiten oder bereits über einschlägige Erfahrungen in diesem Themenkreis verfügen und personell sowie organisatorisch in der Lage sind, eine Schulstation in Nord-Neukölln zu betreiben. Die Gewichtung lag an dieser Stelle des Entscheidungsprozesses auf der Qualität der eingereichten Konzepte und auf den Trägerqualitäten in diesem Arbeitsfeld.

Anhand dieser Kriterien wurden von den 21 Bewerbungen 14 Träger zu einem Bewerbungsgespräch eingeladen. Sieben Träger erhielten keine Einladung. Die Auswahl bei den anschließenden Bewerbergesprächen am 16.06.2008 erfolgte über eine Kriterienbewertung. Entsprechend regionaler Kooperationsbezüge zum Jugendamt bzw. Kooperationsbezügen zu Schulen wurden dann die am höchsten bewerteten Träger den Schulen zugeordnet.

Folgende Träger wurden für die neun neuen Schulstationen ausgewählt:

Tandem BQGmbH	Hans-Fallada-Schule
Jugendwohnen im Kiez gGmbH	Franz-Schubert-Schule
AWO KV Südost e.V.	Löwenzahn-Schule
AspE e.V.	Elbe-Schule
evin e.V.	Regenbogen-Schule
Diakonisches Werk	Herrmann-Boddin-Schule
familie e.V.	Peter-Petersen-Schule
Vielfalt e.V.	Silberstein-Schule
Fipp e.V.	Schule am Teltowkanal

Bis auf die Zürich-Schule sind alle Nordneuköllner Schulen mit einer Schulstation versorgt. In der Zürich-Grundschule bestehen derzeit wegen der Umbaumaßnahmen noch keine Möglichkeiten eine Schulstation einzurichten.

zu 4 Bericht über die Kinderjury der Kinderkonferenz

Frau Hoffmann-Till, Leiterin des Neuköllner Kinderbüros, berichtet von der Kinderjury. Beim Folgetreffen im Juni 2007 im Anschluss an die Neuköllner Kinderkonferenz am 05.05.2007 wurde die Kinderjury gegründet. In der Jury wird jedes Projekt durch zwei Kinder vertreten, die an den Jurysitzungen teilnehmen und im Namen ihrer Projektgruppe alle wichtigen Entscheidungen treffen. Im September 2007 gab sich die Kinderjury eine eigene Geschäftsordnung und entwickelte ein eigenes Antrags- sowie ein Abrechnungsformular für die Projektgruppen.

Die einzelnen Projektgruppen konnten daraufhin ihre Anträge verfassen, welche dann auf der 5. Sitzung im Januar 2008 von der Jury beraten wurden. Aus der Sitzung heraus wurden Vorschläge zur Veränderung der Anträge gegeben, zu weiteren Projektanträgen ermutigt und Projektbudgets gekürzt. Am 29. Januar 2008 konnten die ersten 12 Projekte aus den Mitteln des Quartiersmanagements (10.000 Euro) und der Familienstiftung (5.000 Euro) bewilligt werden. Zu beachten war dabei, dass zum Beispiel die Budgets von Projekten, die aus Mitteln der Familienstiftung finanziert werden, 500 Euro pro Projekt nicht überschreiten durften.

Rückblickend bedauert Frau Hoffmann-Till, dass gerade von Schulen im Quartiersmanagementgebiet und von den Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen trotz Werbung weniger Resonanz als erwartet gegeben wurde. Schwierigkeiten bei der Organisation und Durchführung bereiteten vor allem die begrenzten Personal- und Zeitressourcen sowie die Straßengrenzen des Quartiersmanagementgebietes. Dennoch ist die erste Neuköllner Kinderkonferenz und die Arbeit der Kinderjury so erfolgreich verlaufen, dass das Quartiersmanagement bereits für künftige Projektideen Unterstützung zugesagt hat. Frau Hoffmann-Till betont aber, dass ohne die massive Unterstützung der Haupt- und Ehrenamtlichen ein solcher Erfolg nicht hätte erreicht werden können.

zu 5 Sommerschule

Herr Manap, Leiter der Stadtvilla Global, informiert über das Projekt Sommerschule. In den ersten drei Wochen der großen Ferien bietet die Sommerschule Grundschulern die Möglichkeit, ihre Ferienzeit sinnvoll und erlebnisreich zu gestalten. In der Sommerschule erhalten die Kinder eine Ganztagsbetreuung sowie ein warmes Mittagessen. Die Angebote sind in kleinen Gruppen unter Anleitung kompetenter Fachkräfte organisiert. Es können Fremdsprechen gelernt, künstlerische, musische und sportliche Talente geweckt und der Umgang miteinander geübt werden. Ergänzt wird das Angebot der Sommerschule durch angeleitete Museums-, Bibliotheks- und Schwimmbadbesuche.

Für die Sommerferien 2008 sind insgesamt 50 Kinder, davon 28 Jungen und 22 Mädchen, in der Stadtvilla Global angemeldet. Ca. 50 Prozent der Kinder haben schulische Schwierigkeiten und annähernd 35 % einen Migrationshintergrund. In diesem Jahr überstieg die Zahl der Anmeldungen weit die Zahl der angebotenen Plätze.

Frau Thurley, Leiterin des Regionalen Dienstes Süd-Ost, merkt an, dass in vielen Fällen Eltern Dankesbriefe schreiben und besonders die Kinder gern kommen. Es besteht das Ziel, dass die Kinder die Freude am Lernen mit in die Schulzeit nehmen.

zu 6 Projekt gegen Rechts der Falken

Herr Honisch informiert über den Aktionsfonds „Ohne uns geht's nicht“. Aus diesem Fonds werden Projektgelder aus dem Programm „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ an Gruppen vergeben, die mit öffentlichkeitswirksamen Aktionen gegen Rechtsextremismus vorgehen wollen. Maximal 300 Euro stehen dafür pro Gruppe zur Verfügung. Geplant sind zusätzlich eine Start- und eine Abschlusskonferenz.

Frau Vonnekold ergänzt, dass dieser Projektfonds zwar von den Falken verwaltet wird, aber für alle Kinder und Jugendlichen in der Umgebung zur Verfügung steht.

zu 7 Mitteilungen

Frau Vonnekold teilt Folgendes mit:

- Am 02.06.2008 fand im Jugendrechtshaus der „Lessinghöhe“ der erste Projekttag zum Neuköllner Lokalen Aktionsplan „Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Fremdenfeindlichkeit und Antisemitismus“ statt. Ziel des Projekttags war die Information und Vernetzung der am LAP beteiligten Akteure. Die Mitglieder der Steuerungsgremien, wie der Begleitausschuss zum LAP und des JHA erhielten einen plastischen Eindruck über die in den Projekten geleistete Arbeit. Insgesamt haben sich ca. 60 Personen auf dem Projekttag vorgestellt und von ihren Erfahrungen berichtet.

Termine:

- Am 04.07.2008 von 15-21 Uhr veranstalten das Kinderclubhaus und die Schulstation Sternschnuppe ihr großes Sommerfest. Mit dabei ist das Spielmobil mit Hüpfburg. Ab 15 Uhr organisiert Gangway e.V. ein Fußballturnier. Und ab 17.30 Uhr startet der große Breakdancebattle. Wie immer gibt es einen Schminkstand, ein Perlenbastelangebot, Kaffee & Kuchen, Salate und Leckeres vom Grill.
- Weitere Sommerfeste veranstalten am 05.07.2008 das JC-Ufo/KCH-Hüpferting und das Kinderclubhaus Zwicke. Beginn ist jeweils um 15.00 Uhr. Auch hier sind alle von Klein bis Groß eingeladen und für Unterhaltung sowie Essen ist gesorgt.
- Zum Stadtteilstfest lädt die Stadtvilla Global 05.07.2008 ab 15:00 Uhr ein. Ein abwechslungsreiches Programm mit Theater-, Musik- und Tanzaufführungen auf zwei Bühnen erwartet die Besucher. Viele verschiedene Kreativ- und Spielangebote sowie kulinarische Genüsse runden das Fest ab.
- Vom 11.08.2008 bis 29.08.2008 jeweils von 15.00-19.00 Uhr bietet das JC-Ufo/KCH Hüpferting auf dem Spielplatz an der Hirtsieferzeile die bekannten Platzspiele für Kinder von 6 bis 12 Jahren an. Geplant sind viele Spiele von Basteln, Malen, Gesellschafts- und Bewegungsspiele sowie Fußball.

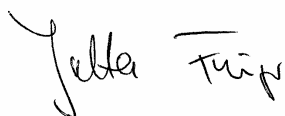
zu 8 Termin der nächsten regulären Sitzung: 04.09.2008

Termin der außerordentlichen Sitzung: 05.07.2008

Die nächste reguläre Sitzung findet am 04.09.2008 statt.

Der Termin für die außerordentliche Sitzung ist am 05.07.2008.

Berlin-Neukölln, den 13. August 2008



Jutta Finger
Vorsitzende des Ausschusses

Saskia Könning
Protokollführung